



Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

BLOSS NICHT LANGWEILEN!

**FuD mit frischen Ideen
für seine Klient*innen**

ANEKDOTEN GESUCHT!

**Die Wohnstätte
Kirchhoven feiert ihr
Jubiläum mit schönen
Erinnerungen**

JETZT ANMELDEN!

**Freie Plätze bei
der Triangel-Kita in
Hünshoven**

Mehr dazu im Innenteil



10 Jahre Werkstattbetrieb im GIPCO Industriepark Erkelenz

Im GIPCO-Industriepark an der Brüsseler Straße 18a in Erkelenz wurde im Februar 2011 die Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit 75 Mitarbeiter*innen eröffnet. Die Belegschaft hat sich mittlerweile auf 145 Menschen in 12 Arbeits- und Fördergruppen nahezu verdoppelt. „Auch die Zahl der Fachkräfte ist stark gestiegen“, erklärt Oliver Hensen, Betriebsstättenleiter Pädagogik. Schließlich habe man vor allem durch Kooperationen mit lokalen Unternehmen und Firmen ein breit gefächertes Produktions- und Dienstleistungsangebot aufgebaut, um den Mitarbeiter*innen individuelle, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Das stabile Kundennetzwerk bewähre sich vor allem während der

Corona-Pandemie: „Wir legen Wert auf anspruchsvolle Arbeitsangebote, um unser Prinzip der individuellen Förderung und Forderung gerecht zu werden“, so Betriebsstättenleiter Technik, Josef Otten. Neben Auftragsarbeiten in der Konfektionierung und Verpackung sowie in Küche oder Landschaftspflege hat sich der Erkelenzer Betrieb auch auf die Aktenvernichtung für Firmen und Institutionen spezialisiert. Ebenso wurde in den vergangenen Jahren der Förderbereich ausgebaut, wo Menschen mit komplexer Behinderung eine intensive Förderung erhalten.



Führungen in kleinen Gruppen durch die Betriebsstätte sind nach telefonischer Absprache möglich, aufgrund der Corona-Pandemie allerdings stark eingeschränkt. Deshalb hat die Lebenshilfe in einem Video den Menschen vor Ort über die Schulter geschaut, um den Alltag in der Werkstatt im Industriepark abzubilden. Der Film ist veröffentlicht auf der Homepage der Lebenshilfe Heinsberg unter www.lebenshilfe-heinsberg.de





„Café Glückliche“ macht glücklich

Nicole und Frank vom „Café Glückliche“ in Erkelenz besuchten die Kita Triangel in Ratheim und hatten etwas mitgebracht: Eine voll bestückte Candy-Bar kann jetzt geplündert werden. Die Beiden haben sich die Aktion zu Gunsten caritativer Einrichtungen ausgedacht, um die Corona-Zeit ein wenig zu versüßen. Nach dem Hospiz in Erkelenz kam nun auch die Kita in den Genuss der Spende. Erzieherin Jasmin Longley und ihre Kolleg*innen werden natürlich fürs gerechte Verteilen sorgen und darauf achten, dass keine Bauchschmerzen auftreten.

Die neue Schwerbehindertenvertretung der Lebenshilfe Heinsberg

Sigrid Schichel

Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen



Iris Janssen

1. Stellvertretung



Silvia Filczek

2. Stellvertretung



Monika Flemming

3. Stellvertretung

Büro Schwerbehindertenvertretung

Parkstraße 26a, 52525 Heinsberg-Oberbruch
Tel. 0 24 52 - 969 - 190
sbv@lebenshilfe-heinsberg.de

Telefonische Erreichbarkeit:
mittwochs 12.45 - 17.00 Uhr
donnerstags 8.30 - 17.00 Uhr
freitags 8.30 - 15.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten oder bei Abwesenheit bitte auf den AB sprechen, wir rufen dann zurück!

Jetzt anmelden:

Freie Plätze bei der Triangel-Kita in Hünshoven

Die neue Kindertagesstätte der Lebenshilfe Heinsberg in Geilenkirchen-Hünshoven soll 2022 in Betrieb genommen werden. An der Friedensburg in Geilenkirchen wird es bis dahin übergangsweise zwei inklusive Gruppen für Kinder von 2 - 6 Jahren geben, die nach Fertigstellung in die neue Kindertagesstätte in Hünshoven umziehen werden. Angeboten werden 25, 35 und 45 Stunden Blockzeit mit Verpflegung. Die pädagogische Entwicklungsförderung der Einrichtung ist auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes ausgerichtet: In enger Kooperation mit

der Interdisziplinären Frühförder- und Beratungsstelle erhalten die Kinder je nach individuellem Bedarf heilpädagogische und therapeutische Förderangebote, die fest in den Kita-Alltag integriert sind. Neben einem umfassenden Betreuungs-, Bildungs- und Förderangebot sollen auch Eltern und Sorgeberechtigte kompetente Ansprechpartner und Hilfestellungen in der Erziehung ihrer Kinder und in den oft komplexen Fragestellungen – etwa wenn die Entwicklung anders verläuft als erwartet – erhalten.



Anmeldungen im Büro Triangel unter Tel. 0 24 52 - 157 68 10 und im KiTa Navigator der Stadt Geilenkirchen.

Mehr Info zur Lebenshilfe Heinsberg und zu den Triangel-Einrichtungen unter www.lebenshilfe-heinsberg.de

Ostergottesdienste in den Wohnstätten

Nach Erntedank- und Weihnachtsgottesdiensten fanden auch Ostermessen in den Wohnstätten der Lebenshilfe Heinsberg statt. Gewohnt kreativ und engagiert besuchte Diakon und Behindertenseelsorger Peter Derichs erneut die dortigen Bewohner*innen und vermittelte ihnen die Ostergeschichte per Zeichentrickfilm in leichter Sprache auf dem mitgebrachten Großbildschirm. Auch für ein Osterfeuer hatte er gesorgt, indem er es in einer Bratpfanne entzündete und Osterkerzen für die Wohnstätten daran ansteckte. Die Gottesdienste sind Teil

des Projektes „Op Jücker“, das auf Kontakten zu Menschen mit Behinderung, Heimbeiräten, Teilhabekreisen, Ortsvorstehern, Vereinsvorsitzenden oder Ehrenamtlichen basiert, die sich für die Gemeinschaft engagieren. Dorf- und Vereinskultur sollen aktiv mitgestaltet und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung nachhaltig gefördert werden.



Foto: Anna Petra Thomas



Anekdoten zum Jubiläum in der Wohnstätte Kirchhoven gesucht

Die Wohnstätte Kirchhoven der Lebenshilfe Heinsberg feiert in diesem Jahr ihr 40. Jubiläum ohne großes Fest – dafür mit einem Aufruf an die Dorfgemeinschaft.

Eigentlich war im Sommer ein großes Jubiläumsfest mit Livemusik, gutem Essen und vielen Gästen geplant. Aber daraus wird wohl wegen Corona nichts werden. „Wir möchten aber dennoch rund um unser Jubiläum etwas gestalten. Wenn wir schon die Dorfbewohner in diesem Jahr nicht zu uns einladen können, wollen wir dennoch den Kontakt suchen und laden einfach alle Nachbarn, Freunde und Bekannte ein, sich an Geschichten zu erinnern, die sie mit uns und der Wohnstätte verbinden.“, sagt Astrid Cüppers, Freizeitbeauftragte der Wohnstätte.

„Vielleicht findet der eine oder andere ja auch noch alte Fotos von Dorffesten oder anderen Anlässen, an denen Menschen aus der Wohnstätte beteiligt waren.“ Gemeinsam mit den Bewohnern wird sie die Anekdoten zusammentragen. Vielleicht entstehen ja eine Zeitung, ein Heft oder sogar ein Buch. „Oder wir erstellen eine Seite auf unserer Lebenshilfe-Homepage. So können wir die Erinnerungen und Anekdoten rund um unser Wohnhaus miteinander teilen“.

Jeder kann sich beteiligen und seine persönliche Anekdote senden an:
**Lebenshilfe Heinsberg,
 Wohnstätte Kirchhoven,
 Stapperstraße 60, 52525 Heinsberg,
 E-Mail: astrid.cueppers@lebenshilfe-heinsberg.de**



Gesundheitssport Aroha digital im Wohnbereich der Lebenshilfe

Auch in Corona-Zeiten muss auf Bewegung nicht verzichtet werden. Kursleiterin Isabell begrüßt Bewohner der Wohnstätte Birgden und Kirchhoven sowie vom Ambulant unterstützten Wohnen nun vom Bildschirm aus. Die Bewohner jedenfalls ließen sich nicht lange bitten und legten wie gewohnt dynamisch los. Der in Kooperation mit dem TUS Oberbruch angebotene 8-tägige Trainings-Kurs findet bis zum Mai dieses Jahres vier Mal jeweils dienstags um 18:30 Uhr digital statt. Der restliche Kurs kann hoffentlich ab Ende Mai wieder auf dem Gelände der Lebenshilfe in Oberbruch im Freien stattfinden.

**Infos und Anmeldung an
 Nils Friemann oder Janek Goßens
 unter Tel. 0 24 52 - 96 97 00**

Wohnstätte Birgden wird 35 Jahre alt

Am 01. April 1986 startete die Wohnstätte Birgden mit 10 Bewohner*innen. Nach zwei Umzügen 1991 und 2011 leben an der Bahnhofstraße heute 25 Bewohner*innen, die rund um die Uhr von Fachkräften unterstützt werden. Von Anfang an dabei sind Ute Seifert (Wohnstättenleitung), die das Haus bis heute maßgeblich prägt sowie Mario Mundkowski, Christel Gerighausen, Raquel Costoya Brea, Ralf Thoma und Marlene von der Lohe. Zu den Urgesteinen der Wohnstätte Birgden gehören auch die 74-jährigen Zwillinge Peter Franke und Jürgen Franke, der erzählt: „Die Wohnstätte hat eine tolle Grünanlage und einen großen Garten, da kann man Grillen oder Feste feiern.“ Peter Franke fügt hinzu „Wir machen auch viele Ausflüge, wenn kein Corona herrscht.“ Alle wünschen sich ein Ende von Corona, um endlich wieder richtig feiern zu können und Gäste zu unseren Sommerfesten und Basaren einzuladen!“

Info

Die Wohnstätten der Lebenshilfe Heinsberg ermöglichen Menschen mit komplexen Behinderungen ein Zuhause in der Gemeinschaft und ein selbstbestimmtes Leben. Alle Wohnstätten bieten barrierefreie Einzelzimmer in kleinen Wohngemeinschaften sowie Betreuung und Pflege rund um die Uhr. Mehr Informationen zu unseren Wohnangeboten erhalten Sie unter www.lebenshilfe-heinsberg.de/wohnen-und-freizeit/



Daniela Finster und Marlene von der Lohe genießen die Sonne und unterhalten sich über vergangene Geschichten



Jürgen Franke präsentiert sein Gartenhaus



Ausblick vom Balkon der Wohnstätte

„Inklusion einfach mal machen und wagen!“

Aktion der EUTB®

Die unabhängige Teilhabeberatung EUTB® für den Kreis Heinsberg hatte im Dezember 2020 eine Wunschzettel-Aktion für Menschen mit Behinderung durchgeführt mit der Aufforderung, Ideen und Wünsche zu äußern, wie das alltägliche Leben für Menschen mit Behinderung verbessert und vereinfacht werden kann. Die Resonanz war groß, und das Team der EUTB® war überrascht über die Vielfalt der eingegangenen Wünsche und Vorschläge, wie zum Beispiel: „Nicht über uns, sondern mit uns sprechen!“ Für 2021 plant die EUTB® weitere, ähnliche Aktionen. Die eingegangenen konkreten Anregungen und Wünsche werden an die Teilhabe-Kreise in den einzelnen Kommunen weitergeleitet, um deren Umsetzung zu realisieren.

Seit Juni 2019 unterstützt und berät die EUTB® für den Kreis Heinsberg Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige, um selbstbestimmt leben und handeln zu können. Die EUTB® für den Kreis Heinsberg wird durch den Trägerverbund von Caritasverband für den Kreis Heinsberg, dem Lebenshilfe



Heinsberg e.V. und der Katharina Kasper ViaNobis GmbH umgesetzt. Die Beratung der EUTB® ist ein kostenfreies Angebot für alle Menschen mit Behinderung oder deren Angehörigen und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanziert.

Beim Hygienekonzept machen ALLE mit!

Im Herbst 2020 führte die letzte Flugreise des Jahres eine Gruppe des Familien unterstützenden Dienst (FuD) zur Villa Olymp in Sevasti nach Griechenland. Zum Saisonende schlossen sich dort hinter der Reisegruppe die Türen zur Winterpause. Viele Teilnehmer freuten sich schon damals darauf, bald wieder zu kommen. Im Frühjahr sollte es soweit sein. Alles war vorbereitet, Zimmer und Flüge bereits gebucht. Wir hätten als erste Reisegruppe die Saison 2021 eröffnet. Unsere Gastgeber vor Ort waren bestens vorbereitet, das Hygienekonzept aus der vergangenen Saison war erprobt und die Freude auf Gäste groß. Doch dann das: Reisewarnung für ganz Griechenland. Pandemie-erprobt und mittlerweile professionell in Verlegung, Umbuchung oder eventueller Stornierung von Reisen, hieß es wieder einmal: Die Klienten und Angehörigen informieren, dass der langersehnte Urlaub nicht stattfinden kann. Da das Buchungsnetzwerk, insbesondere durch die solide Zusammenarbeit mit der Reisemanufaktur Henser, sehr gut funktioniert, war schnell und unkompliziert ein Ersatztermin gefunden. Nach der Enttäuschung steigt jetzt wieder die Vorfreude.

Auf dem weitläufigen privaten Strandgelände leben neben den Hunden und Katzen unserer Gastgeber seit kurzem auch Esel. Marco heißt der junge Eselhengst, der auf den Fotos zu sehen ist. Er ist vor Kurzem dort zur Welt gekommen. Marco und die anderen Tiere nutzen den Lockdown um das Maske tragen zu üben. Ob es funktioniert? Einige Klienten können sich davon hoffentlich noch in diesem Jahr vor Ort überzeugen. Diese Fotos sollen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Mut machen und die Freude auf Sonne, Strand und Meer steigern, bis wir bald wieder echte Gastfreundschaft in Griechenland erleben dürfen.

Lust auf eine Gruppenreise mit dem FuD bekommen? Einzelne Reiseplätze sind noch zu vergeben.

Kontakt:
Tel. 0 24 52 - 96 97 10



FuD organisiert Mühlen-Tour

Viele Klienten des Familien unterstützenden Dienst (FuD) sind im Rahmen einer individuellen Einzelassistenten unterwegs. Damit dies in der aktuellen Zeit nicht langweilig wird, gibt es aus dem FuD-Büro einmal monatlich eine frische Idee. Im März ging es in die Gemeinde Waldfeucht. Der Vorschlag stand im Zeichen der Windmühle. Es gab ein Bastelangebot für ein Windrad und den Auftrag, mit dem selbstgebastelten Windrad verschiedene Windmühlen in der Gemeinde Waldfeucht zu besuchen und davon Fotos zu machen. Ein Klient, der gebürtig aus Waldfeucht kommt berichtete: „Ich habe mich gefreut, noch mal etwas in meiner alten Heimat zu unternehmen. Die Mühlentour war eine tolle Idee: Es war windig, sonnig und witzig.“

Die April-Tour führt in die Kreisstadt Heinsberg. Exklusive Informationen dazu erhalten die Assistenten, welche sich im Rahmen der Einzelassistenten im FuD engagieren, per E-Mail.

Sind Sie an einer individuellen Freizeitassistenten

interessiert?
Melden Sie sich gerne im FuD-Büro.
Tel. 0 24 52 - 96 97 10.



Die Kochwerkstatt geht online

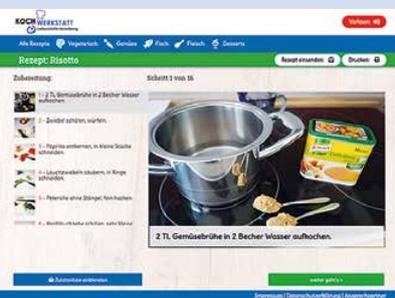
Den Kochkurs in der Lebenshilfe Heinsberg gibt es bereits seit vielen Jahren. Einmal im Monat treffen sich die Teilnehmer, um gemeinsam zu kochen. Rezepte werden ausgesucht und ausgetauscht, Menüs geplant, Zutaten festgelegt und Einkaufslisten geschrieben. Die Hobbyköche erhalten Informationen über die Herkunft der Lebensmittel und kaufen vor Ort ein. Zwei Kochbücher mit Rezepten in einfacher Sprache mit dem Titel „Kochwerkstatt“ sind erschienen. Mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung wurde nun eine Internetseite entworfen, auf der die Rezept-sammlungen veröffentlicht sind.



Neben den Gerichten aus den beiden Kochbüchern sind dort viele weitere Köstlichkeiten zu finden. Mit großen Fotos, klaren Symbolen und einfachen Texten soll das Angebot möglichst barrierearm für alle Hobbyköche nutzbar sein und immer weiter ausgebaut werden. „Unsere Web-Koch-App ist für die Nutzung mit dem Tablet so vorbereitet, dass die Rezepte ganz ohne Hilfe einfach nachgekocht werden können“, so Claudia Rosenkranz, Gründerin der Kochwerkstatt. Das Online-Angebot ist kostenlos und

kann ab sofort abgerufen werden unter: kochwerkstatt.lebenshilfe-heinsberg.de

Die Kochwerkstatt ist ein Projekt des Familien unterstützenden Dienstes (FuD) der Lebenshilfe Heinsberg. Der FuD organisiert Freizeit- und Bildungsprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung. Dabei steht die Teilhabe am kulturellen Leben im Mittelpunkt.



Neben den Gerichten aus den beiden Kochbüchern sind dort viele weitere Köstlichkeiten zu

Blaue Welle eröffnet Online-Shop

Der integrative Borussia-Fanclub „Blaue Welle“ hat gemeinsam mit Studio98 neue Fanartikel entworfen, darunter Pullover, Tassen, T-Shirts und vieles mehr: <https://shop.teammerch.de/collections/blau-welle>



Deko-Fans aufgepasst – neue Artikel am Service-Punkt in Oberbruch!



Am Service-Punkt des Lebenshilfe-Centers in Oberbruch sind jetzt Gartendekorationen aus Metall im Angebot. Von Blumensteckern und Baumschmuck bis hin zu dekorativen Wachsschalen: Für jeden ist etwas dabei. Die Artikel stammen aus der Freckenhorster Werkstatt in Ahlen und sind erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Wachsschale	12,95 €
Maus groß	7,95 €
Maus klein	4,95 €
Stecker Frosch groß	12,95 €
Stecker Frosch mittel	10,95 €
Stecker Frosch klein	8,95 €

ROCK LEGENDS LIVE
Ralle Rudnik's V.I.P.-Classic
 featuring **Jürgen Drews**
 Mit den größten Rock-Hits aller Zeiten

Ersatztermin: 18.9.2021
Aula Hückelhoven
 Tickets & Infos 02405/40860
www.rock-legends-live.de
 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

R.L.L. für Aktionkinderlachen.de

„Rock Legends Live“ erneut verschoben!

Das Benefiz-Konzert „Rock Legends Live“ mit V. I. P. und Jürgen Drews in der Aula Hückelhoven wird aufgrund der anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf den 18. September 2021 verlegt. Die bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit. Mehr Infos auf <https://www.rock-legends-live.de/>



Prokurist Thorsten Manguay (re.) und Projektleiter Dennis Viola (li.) von „DeinWerk“ führten Landtagsabgeordneten Stefan Lenzen durch den Betrieb

Landtagsabgeordneter Stefan Lenzen besucht DeinWerk in Oberbruch

Der Heinsberger FDP-Landtagsabgeordnete und arbeits- und sozialpolitische Sprecher seiner Fraktion, Stefan Lenzen, und der Leiter Arbeit und Technik der „DeinWerk gGmbH“ Thorsten Manguay kamen bei der Präsentation der „Bank gegen Ausgrenzung“ im Düsseldorfer Landtag ins Gespräch. Beeindruckt von der handwerklichen Sorgfalt und Qualität der Sitzbank, zeigte sich Stefan Lenzen auch an anderen Arbeitsbereichen von DeinWerk interessiert und nahm spontan eine Einladung dorthin an. Er nahm sich viel Zeit für den Austausch mit den Verantwortlichen von DeinWerk und besichtigte mehrere Arbeitsbereiche wie z.B. die Schreinerei oder die Erdwärmesondenfertigung. Thorsten Manguay machte auf Probleme

matiken im Prozess der Beantragung und Genehmigung des Budgets für Ausbildung aufmerksam und skizzierte gleichzeitig das Potenzial der Werkstätten in diesem Bereich. Der liberale Sozialpolitiker will sich diesbezüglich für Verbesserungen einsetzen. „DeinWerk zeigt, wie Inklusion am Arbeitsmarkt gelingen kann. Mittels innovativer Ansätze und Projekte werden für Menschen mit Beeinträchtigungen Brücken zum ersten Arbeitsmarkt gebaut. Dank guter Zusammenarbeit mit Handwerk und Industrie werden so neue Möglichkeiten geschaffen. Großartiges was hier geleistet wird“, fasste Lenzen seine Eindrücke zusammen.



Betrieb 3 verschickt Masken

Mehr als 44.000 FFP2-Masken wurden im Auftrag der Stadt Heinsberg im Werkstattbetrieb 3 an der Borsigstraße in Heinsberg verpackt und für den Versand bereitgestellt. „Für den Kunden, die Stadt Heinsberg, war der Auftrag ein rundum-sorglos-Paket“, so Ludger Tekaas, Betriebsstättenleiter Technik in Heinsberg. „Unsere Mitarbeiter*innen haben diesen Auftrag mit Begeisterung abgewickelt, vor allen Dingen, weil sie es toll fanden, dass die Stadt Heinsberg den Bürger*innen kostenlose Masken zur Verfügung stellt.“

Das schon gehört? QUIZ

3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



QUIZFRAGE:

Welche Kindertagesstätte wurde mit Süßigkeiten überrascht?

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck

aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind: **Marie-Christin Kaminski (A5), Sandra Rütten (Küche 3), Angelika Paulussen (Küche 3)**

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.



Quiz-Initiator Carsten van Reimersdahl und Julie Bauer bei der Ziehung der Gewinner.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**